

Moritz' FÖJ-Projekt: Bienen in der Naturschule

Die Hasen in Tipu können mich nicht leiden. Ich habe schon oft mit ihnen geredet und versucht sie zu überzeugen, doch nicht so garstig und unfreundlich zu mir zu sein. Erst auf Deutsch. Das hat zu wenig Erfolg geführt. Dann auf Estnisch. Da haben die beiden mich nur ausgelacht. Und obwohl ich die Hasen noch immer nach besten Wissen und Gewissen versorge, glaube ich nicht, dass wir nochmal richtig warm miteinander werden. Also muss etwas anderes her: Bienen! Seit einer ganzen Weile nun bin ich schon am tüfteln, planen und vor allem lesen. Es gibt unglaublich viele Varianten Bienen zu halten, zu pflegen und zu versorgen. Imkern ist allerdings nichts, was man sich einfach so erlesen kann. Unterschiedlichste Dinge wie Beutewahl, Bienenpflege, Honigernte, Blühperioden und Pflanzenbestände, Krankheiten, Temperatur, Wetter, Equipment und vieles mehr müssen berücksichtigt werden. Das alles soll mich trotzdem nicht aufhalten, die Tipu Naturschule um zwei Bienenvölker zu bereichern und am Ende meines FÖJler-Daseins vielleicht sogar etwas Soomaa-Honig ernten zu können.

Der Plan ist, die Bienen aktiv mit in die Naturschulungsprogramme Tipu's aufzunehmen und neben einer „normalen Beute“ (was auch immer das bedeuten mag) eine Art Schaubienenkasten zu bauen. Fragen wie: „Welche Rolle spielt die Biene für unser Ökosystem?“; „Was hat es mit dem Bienensterben auf sich?“ oder „Wieweit wirken sich Pestizide oder genmanipuliertes Saatgut auf den Honig aus?“ sollen künftig mit entsprechender Geräuschkulisse unter die Lupe genommen werden können.

Fragen, Ideen oder Anregungen zum Bienenprojekt im Soomaa sind gerne und jederzeit willkommen.

Steffi's FÖJ-Projekt: Ein Barfußpfad für Tipu

Hierzu machen wir ein kurzes Gedankenexperiment. Stellen Sie sich einmal vor, wie ihr Körper die Umwelt wahrnimmt!

Die Augen. Sie haben die Möglichkeit jede kleinste Bewegung und alles an wunderschönen Farben und Formen zu sehen.

Die Ohren. Sie dürfen die fröhlich piependen Vogelstimmen vernehmen, den Wind rauschen hören und das leise knistern des Feuers wahrnehmen.

Die Haut. Sie ist in der Lage die Schneeflocken schmelzen zu spüren, oder an einem Sommertag die seichte Wärme der Sonne aufzunehmen.

Doch haben Sie schon einmal an ihre Füße gedacht?! Sie sind fast den lieben langen Tag in enge Schuhe eingesperrt und würden nur allzu gern auch mal etwas Neues erleben.

Und genau hier wird Steffi's FÖJ-Projekt weiterhelfen, denn auf der großen Wiese vor dem Schulhaus wird ein neuer Barfuß-Erlebnispfad entstehen! Hier sollen auch

mal die Füße die Chance bekommen verschiedenste neue Dinge zu entdecken und ein, zwei kleine Aufgaben zu meistern.

Vor allem aber soll es an Spaß nicht fehlen! Es wird insgesamt ungefähr 10 Stationen geben, darunter zum Beispiel Wiese, Kies und Äste,...alles wird hier natürlich noch nicht verraten!

Als Ort für eine kleine Pause wird eine „Wolkenschaubank“ bei der Hälfte, des rund 13 Meter langen Weges, errichtet. Hier hat man die Möglichkeit sich ein klein wenig zu entspannen und auch noch ein Wenig über verschiedene Wolkenformen zu erfahren.

Innen umrandet wird der Barfußpfad von einem kleinen erhöhten Beet mit verschiedenen wunderbar duftenden und sehr anschaulichen Blumen.

Da der Boden hier im Soomaa bekanntlich etwas länger gefroren bleibt und die Arbeit allein doch etwas umständlich wäre, wird dieses Projekt zum Baucamp Ende Juli durchgeführt.